

Bunker-Geheimnis am Sonnenberg: Entdeckung während Hangsanierung!

Nach dem Pfingsthochwasser 2024 entdeckt man beim Hangzielsanierungsprojekt in Saarbrücken einen gesprengten Bunker.



Ein unerwarteter Fund während der laufenden Sanierungsarbeiten am Sonnenberg in Güdingen beschäftigt momentan die Stadt Saarbrücken. Im Zuge der Arbeiten zur Hangstabilisierung, die notwendig wurden, nachdem das Pfingsthochwasser im Vorjahr erhebliche Schäden verursacht hatte, stießen Arbeiter auf einen gesprengten Bunker. Diese Entdeckung wurde von der Pressestelle der Stadt bestätigt und sorgte für Überraschung in der Region.

Der Bunker, der zuvor unbekannt war, wurde beim Ausheben von Gräben für das Hydrozementationsverfahren freigelegt. Diese Maßnahme dient der Stabilisierung des Hangs und erfordert umfangreiche Grabungen. Am Fuße der

Großblittersdorfer Straße fanden die Bauarbeiter Betonbrocken mit Stahlarmierungen, die auf die militärische Nutzung des Bunkers hinweisen.

Sanierungsarbeiten und Kampfmittelsuche

Nach der Freilegung des Bunkers wurden sofort Sondierungen auf Kampfmittel durchgeführt. Diese Maßnahmen ergaben, dass von dem Bunker keine Gefahr ausgeht. Es wird vermutet, dass der Bunker vor längerer Zeit gesprengt und daraufhin zugeschüttet wurde. Die Abbrucharbeiten am Bunker haben bereits begonnen; das Material wird sortiert, zwischengelagert und soweit möglich wiederverwendet.

Im Zuge der Hangstabilisierung müssen Gräben ausgelegt werden, die anschließend mit Beton und dem ursprünglichen Boden gefüllt werden. Diese Gräben verlaufen bergauf und sollen dazu dienen, zukünftigen Hangrutschen entgegenzuwirken. Die Stadtverwaltung informiert, dass die Arbeiten zur Hangstabilisierung bald fortgesetzt werden, um die Sicherheit der Großblittersdorfer Straße zu gewährleisten.

Die Entdeckung des gesprengten Bunkers ist nicht nur ein archäologischer Fund, sondern auch ein Baustein für die strategischen Maßnahmen zur Hangabsicherung. Die Kombination aus vergangenen Naturereignissen und den Bauarbeiten bietet nun die Gelegenheit, einen Teil der Geschichte der Region ans Licht zu bringen und gleichzeitig Bahnen für die Sicherheit der Anwohner zu legen. Die Wiederverwendung der Materialien zeigt zudem ein umweltbewusstes Vorgehen bei der Durchführung der Sanierungsarbeiten.

Details

Quellen

- www.saarbruecker-zeitung.de
- www.rheinpfalz.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net